

3 WARUM GIBT ES SO VIEL LEID?



Während des letzten Weltkrieges wurden Tausende von Menschen infolge der Bombardierung obdachlos.

Oft suchten sie ihre Angehörigen vergeblich unter den Trümmern der zerstörten Häuser. Noch heute fragen Tausende nach ihrer Herkunft. Sie wissen nicht, wer ihre Eltern sind oder wo diese sich jetzt befinden.

So wie die Kinder dieser Zeit fragen sich auch heute viele Menschen, woher sie kommen und wohin sie gehen.

Warum leiden die Unschuldigen? Warum gibt es Schmerz, Krankheit und Tod? Schuf Gott eine »böse Welt«? Woher kommen wir? Wohin gehen wir?

Diese Fragen bewegen viele Menschen. Aber nur der Schöpfer allen Lebens kann darauf Antwort geben.

DER URSPRUNG DER MENSCHHEIT

1. Gott, der Herr, war vor Anbeginn aller Dinge da. Durch Ihn wurden alle Dinge erschaffen (1. Mose 1,1), aber... Worauf beziehen sich die Worte »Lasst uns Menschen machen«? 1. Mose 1,26.

- a) Auf den himmlischen Vater. (Epheser 4,6) b) Auf den Sohn, ..., Jesus Christus. (Hebräer 1,2)
c) Auf den Heiligen Geist. (Johannes 14,26)

Von Anfang an wird in der Bibel auf die Gottheit Jesu bezug genommen. Viele Schriftstellen erwähnen seine Gegenwart und seine Teilnahme an der Schöpfung der Welt. (Johannes 1,1 -4; Kolosser 1,15-17; Hebräer 1,1-3.8-10.)

2. Wie wurde der Mensch geschaffen? Prediger 7,29; 1. Mose 1,27; Psalm 8,5-9.

3. Der Mensch bekam vier Gaben von seinem Schöpfer:

- a) **Ewiges Leben.** Der Mensch war nicht zum Tode verurteilt.
b) **Einen aufrichtigen Charakter.** Es gab keine Befleckung der Sünde in ihm.
c) **Ein wunderbares Heim.** Es gab weder Schmerz noch Leid.
d) **Die Herrschaft über allem.** Adam war die Krone der Schöpfung. Die gesamte Natur war unter seinem Befehl.

4. Welche Bedingung sollte das erste Menschenpaar erfüllen, um ihren glücklichen Zustand behalten zu können? 1. Mose 2,16.17. _____

Für sein eigenes Wohl sollte es Gehorsam lernen. Kann es Glück in einem Heim oder Ordnung in einer Nation geben, wenn die Eltern oder die Regierung nicht respektiert werden? Das Gesetz Gottes wurde dem Menschen von Anfang an ins Herz gelegt. Es war die Grundlage der Regierung Gottes.

5. Der Mensch entschied sich einem anderen Herrn zu gehorchen. Satan, der Fürst der Finsternis, war es, der sie verführte (1. Mose 3,1-5). Schuf Gott den Teufel? Was war er vorher? Hesekiel 28,13-17.

Er war ein _____ aber _____ gegen Gott.

6. Was geschah mit dem Menschen, nachdem Satan ihn überwunden hatte? 2. Petrus 2,19; Römer 6,16.

-
- a) Die in der Schöpfung erhaltenen Gaben (das ewige Leben, der aufrichtige Charakter, das wunderbare Heim und die Herrschaft über allem) wurden ersetzt durch den Tod, die Sünde und einer Welt voller Dornen.

b) Auf dieser Weise erbte der Mensch einen Weg der Sünde und des Todes, dessen Ende der ewige Tod und die endgültige Zerstörung ist.

7. Welches Erbe belastet den Menschen, und in welchem Zustand befindet er sich heute? Römer 5,12.

8. Welche Folgen ergeben sich aus der Ungerechtigkeit des Menschen? Römer 3,10-12.23; 6,23.

a) Es ist keiner _____ auch nicht _____.

b) Sie waren beraubt der _____.

c) Der Lohn der Sünde ist _____.

GIBT ES EINEN AUSWEG?

9. Welchen Wunsch hat Gott an den Sünder? Hesekeil 33,11.

10. Wer allein kann uns vom Tode zum Leben führen? Johannes 14,6; Apostelgeschichte 4,12.

11. Welche Tür führt vom Weg des Todes heraus? Johannes 10,7.9. _____

12. Wozu lädt uns Jesus ein? Matthäus 11,28-30.

13. Was ist die Grundlage unserer Erlösung? 1. Petrus 1,18-19; 2. Petrus 2,24; 2. Korinther 5,21.

ERMUTIGENDE VERHEISSUNGEN

14. Was gibt Gott denen, die aufrichtig an Jesus glauben? 1. Johannes 5,11-13.

15. Wieviele von denen, die bei Jesus Errettung suchen, wird er hinausstoßen? Johannes 6,37.

Gott will uns ohne Gegenleistung rechtfertigen, d. h. er will uns durch Christus vergeben und mit sich selbst versöhnen (Römer 3,24). Er will nicht mehr an unsere Sünden denken. (Jesaja 43,25).

SCHLUSSAUSFÜHRUNGEN

16. Was kann ich tun, um ein Kind Gottes zu werden und die Erlösung zu empfangen? Johannes 1,12.

Wenn wir Jesus annehmen identifizieren wir uns mit Ihm und Seinem Gesetz, weil Er unser Herr ist. Wir werden Ihm aus Liebe gehorchen, wegen dem was Er für uns getan hat, und werden versuchen Tag für Tag mit Ihm zu leben. Die Absicht seines Todes war uns von diesem Tal des Todes und der Schmerzen zu befreien und uns das Erbe des ewigen Lebens zu geben. Das ist die frohe Botschaft, die beste Nachricht, meinst Du nicht auch?

.....
Meine Entscheidung: Ich glaube an Jesus Christus, als die einzige Brücke des ewigen Lebens, und ich wünsche mir ihm mein Herz zu geben. Ja Nein Ich möchte mehr Information
.....